



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die dritte Predig Basilij/ von Vbung der Gottseligkeit/ vnd welcher massen  
ein Mönch soll gezieret seyn.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

Wer aber hoffärtig/kühn/frech vnd vnuerfchamt ist/der thut inn die Fußstapfen  
des Sathans treten.

Ein Christen-  
mensch soll alle  
Tag in den  
Wercken der  
Gottesfeligkeit  
wachen/vnd  
je länger je  
mehr fort-  
schreiten.

Befleiß dich/des Herren Christi/vnd nicht des Antichrists/Gottes/vnd nicht  
des Widersachers/des Heren/vnd nicht des Abtrinnigen/des Barmherzigen  
vnd nicht des Vnarmherzigen/des Leutseligen/vnnd nicht dessen der die Fin-  
sternuß genant werden/Nachfolger zuseyn. Tracht nicht nach dem Tri-  
umphant vber deine Brüder/auff daß du dir nicht einen frembden Last der Sünden  
vber deinen eignen Hals ladest. Erwig bey dir selbst das Werk eines jeden  
Tags/vnd befleiß dich allwegen/dem nachgehenden etwas zuzusetzen/vnd je  
länger je frömmere zuleben. Wach in den Tugenden/auff daß du mit den Tugenden  
Gemeynschafft habest. Verharz in deiner Zell/nit erlich Tag oder Monat/sonder  
vil Jar/preyß den Herren mit Lobgesang bey Tag vnd Nacht/vnd thu dem Werk-  
cken der Cherubin embsiglich nachfolgen. Wann du diesen deinen Anfang wol be-  
schließen/vnnd zu einem guten End führen/gleichsahls auch die enge Stra-  
ß wandlen wirdst/so ist dir in kurzer Zeit nach vollbrachter Vbung/in das himmlische  
Paradeys einzugehn vergonnet/auch soll dein Seel/mit einem herrlichen Licht  
umbgeben vnd gezieret/sich immer vnd ewiglich mit Christo erfreuen Amen.



### Die dritte Predig Basilij/von Vbung der Gottseligkeit vnd welcher massen ein Mönch soll gezieret seyn.

Wie sich ein  
Mönch in sei-  
nem Orden/  
Stand/  
Wandel vnd  
gangen Le-  
ben halten soll.

**I**n Mönch soll ihm vor allen Dingen/ein arm-  
vnd geringes Leben erwählen/die Ruh des Leibs erkiesen/vnd  
einen ehlichen Wandel führen/gleichsahls soll er sich einer mö-  
gigen Stimm/einer wolgeordneten Red/auch Lessens vnd Tru-  
ckens/stiller vnd gebürlicher Weiß/gebrauchen. Inn Beyseyn der  
Alten soll er stillschweigen/den Augen vnd Verständigen Gehör  
geben/die so ihm gleich seynd/lieb haben/die Jüngern mit freundlichem Rath ver-  
derichten/von bösen/fleischlichen vnnd vnruhigen Menschen abtraten/wil ge-  
dencken/wenig reden/nicht freche noch vberflüssige Wort treyben/sich vom Ge-  
lächter enthalten/schambafftig seyn/die Augen vnder sich/vnd das Gemüt vber  
sich wenden/den Zänckischen nicht widersprechen/Gehorsam leyten/sich in  
arbeyt vollbringen/das End immerzu betrachten/sich inn der Hoffnung fremd  
die Trübsal geduldig tragen/vnauffhörlich betten/inn allen Dingen Gott Dank  
sagen/sich gegen jederman demütig erzeigen/die Hoffart hassen/nüchtern seyn  
vnd das Herz vor allen bösen vnd schädlichen Gedanken verwalten.

Nachmals soll er ihme durch die Gebott Gottes einen Schwaz im Himmels-  
samblen/sich selber/seiner Gedanken/Wort vnd Werk halber/täglich erforschen  
die eytle vnnd vnnütze Geschäfte dieses Lebens fahren lassen/dem Wandel der  
lässigen Menschen nicht sorgfältig nachforschen/sondern allein in die Fußstapfen  
der heiligen Väter treten/sich mit denen die ein tugendfames Leben führen  
lich frewen/vnd ihnen gar nicht abgönstig seyn/mit den Betrübten ein Mitleiden  
haben/mit ihnen weynen/vnd inn grosser Klag stehen/auch diesen nicht verdam-  
men/nach mit Schmachworten beleydigen/der von seinen Sünden abläßt/sich  
selbs zu keiner Zeit rechtfertigen/sondern vor Gott vnd den Menschen sich selbst  
für einen armen Sünder bekennen vnd darstellen/die Groben vnd Vngesünder  
vermahnen/die Kleinmütigen trösten/den Schwachen dienen/der Heiligen sich  
waschen/die Fremdling beherbergen/vnnd ihnen brüderliche Lieb erzeigen/vnnd  
den Glaubensgenossen Frid halten/einen Kezerischen Menschen fliehen/die zuge-  
lassne vnd approbierte Bücher lesen/entgegen die verwoiffne vnd vnbedachte  
lassen.

ferner soll er von dem Vater / Sohn vnd heiligen Geiſt / kein ſpizfindige Nachforſchung haben / ſondern die heilige Dreyeinigkeit vnverſchaffen / vnd einer gleichen Wirweſenlichkeit / frey vnd offenlich bekennen / darvon also gedencen / halten / glauben / vnd denen die ihn fragen / ſolcher Geſtalt Antwort geben / daß wir getaufft werden ſollen / wie wir es empfangen haben / gleichſahls auch glauben / wie wir getaufft ſeyn / vnd Gott glorificieren / wie wir glauben. Item / ſich inn heylſamen Worten vnd Wercken täglich vben / ganz vnd gar nicht ſchweren / kein Gelt auff Wucher leihen / mit Geereyd / Wein vnd Sel keinen Gewin treyben / ſich von freſſen vnd ſauffen / auch allerley Weltſorgen abziehen / inn keinem Stuck be-  
 trieglich handeln / niemand nichts nachreden / keinem ſein Ehr abschneiden / den Läſterworten nicht gern zuhören / nicht bald glauben ſo etwas wider einen geſagt wirdt / ſich die Tyranny deß Joins nit vberwinden / noch die böſe Begirden vber-  
 gewältigen laſſen / vber ſeinen Nächſten nicht vergebenlich zörnen / auch wider nie-  
 mand Haß vnd Reid tragen / das Böß mit bößem nicht vergelten / lieber wollen geſchmächt werden / dann ſchmähen / geſchlagen werden / dann ſchlagen / das Un-  
 bild leyden / weder zuſügen / beraubt werden / dann berauben.

Vor allen Dingen aber ſoll ſich ein Wöndch von Gemeynſchafft der Weiber / vnd von dem Weintrinken enthalten / dann der Wein vnd die Weiber / machen auß den Weiſen / abtrinnige Leut / auch ſoll er ſeinem Vermögen nach / gerechte Werck vollbringen / vnd deß Herren Gebott nicht inn Wind ſchlagen / ſondern von ihm der Belohnung vnd deß Lobs gewärtig ſeyn / auch immerzu nach der Frewd deß ewigen Lebens trachten / vnd was von dem Propheten David geredt iſt / alle Zeit vor Augen haben / vnd ſprechen: Ich ſahe den Herren allwegen vor mir / dann er ſtehet mir zu meiner Rechten / auff daß ich nicht beweget werd. Item / als ein Sohn / Gott von gangem Herzen / Gemüt / Kräfften vnd Vermögen lieben / auch als ein Knecht / ihn fürchten vnd verehren / ihm Gehorſam leyſten / vnd ſein Seeligkeit mit Forcht vnd Zitter wircken / im Geiſt inbrünſtig / vnd mit der Rüſtung deß heiligen Geiſtes angethan ſeyn / nicht vngewiß lauffen / noch ſtreyen als einer der in den Luſt ſchlägt / ſondern den Feind in der Schwachheit deß Fleiſches / vnd der Armut deß Geiſtes bekriegen / alle Gebott deß Herren vollbringen / vnd ſich ſelber / als einen vnützigen Knecht darſtellen / dem heiligen / ehrwürdigen vnd er-  
 ſchöcklichen Gott Dank ſagen / nichts vmb Gezänck vnd eytler Ehr willen hand-  
 len / ſondern Gott zu preyſen / vnd ihm allein zu gefallen.

Dann Gott zerſtreuet die Gebeine der ſenigen / ſo den Menſchen gefällig zu ſeyn begeren. Er ſoll ſich allerdings nichts behümen / noch ſein eigen Lob verkün-  
 digen / auch nicht gern hören / wann er von ander Leuten gelobet wirdt / ſederman im Verborgnen dienen / vnd nichts thun oder handeln / daß er von den Menſchen geſehen werde / ſondern allein das Lob bey Gott dem Herren ſuchen / auch ſein er-  
 ſchöckliche vnd herrliche Zukunft / Item den Aufgang auß diſer Welt / ſampt den Gütern / ſo dem Gerechten beygelegt ſeyn / gleichſahls auch das ewig Fewr / welches dem Sathan vnd ſeinen Engeln zubereytet iſt / ernſtlich bedencken. Ober diß alles aber / ſoll er den Apoſtoliſchen Spruch nicht auß ſeiner Gedächtnuß laſ-  
 ſen / daß nemlich die Trübſeligkeiten diſer Zeit nicht würdig ſeyn / der zukünfftigen Herrlichkeit / die an vns ſollen eröffnet werden. Item / mit dem heiligen Propheten David ſprechen: Die ſeine Gebott halten / haben ein groſſe Widerlegung vnd ſtat-  
 tliche Belohnung / nemlich die Kron der Herrlichkeit / die ewigen Tabernackel / das vnendlich Leben / die vnaußſprechlich Frewd / die vnzerſtölich Wohnung / bey dem Vater / Sohn vnd heiligem Geiſt / dem wahren Gott im Himmelreich / die Erſcheinung vnd Offenbarung von Angeſicht zu Angeſicht / die Jubelfrewd mit den Engeln / mit den heiligen Vätern vnd Patriarchen / mit den Propheten / mit den Apoſteln / mit den Martyrern vnd Beichtigern / auch allen den ſenigen / die Gott von Ewigkeit gefallen haben / zu gewarten / inn welcher Zahl auch wir erfunden zu werden / vns beſleißen ſollen / durch die Gnad vnſers Herren Jeſu Chriſti / dem ſey Ehr / Macht vnd Herrſchafft / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

El 4 Die

Was von der  
 H. Dreyeinig-  
 keit / nemlich  
 vom Vater /  
 Sohn vnd H.  
 Geiſt zu ſah-  
 ten vnd zu  
 glauben ſey.

Matth. 5.

Pſalm. 34.

Matth. 22.

Gott wil von  
 vns als ſeinen  
 Kindern ge-  
 liebet / auch als  
 ſeinen Knecht-  
 en vnd Die-  
 nern / geſchä-  
 tet werden.

Pſalm. 24.

In was Ges-  
 danck / Wor-  
 ten vnd Wer-  
 ken / ſich ein  
 gottſeliger  
 Menſch vben  
 vnd ergehen  
 ſoll.

Rom. 8.

Pſalm. 20.